

NRW -Verpflichtende Fortbildungen?

Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. April 2024 17:24

Was mich stört an der Diskussion, dass suggeriert wird, dass sich Lehrer nicht fortbilden würden. Wir in der GS in NRW müssen ein Fortbildungskonzept schreiben, in dessen Zuge Fortbildungen stattfinden. Kein Lehrer kann bei uns an der Schule vor den teilweise unnützen oder schlechten Fortbildungen weglaufen.

Wenn die Ministerin meint, dass das bisherige Konzept nicht ausreicht, soll sie gerne eigene Konzepte schreiben und auflegen lassen. Man soll die Hoffnung nie aufgeben, und auch in diesem Fall nicht. So hoffe ich auf praxisbezogene Schulungen mit kompetenten Schulungskräften (die sich tatsächlich in ihrem Bereich auskennen und sich nicht alles angelesen haben, um den Anforderungen des normalen Schulalltags zu entgegenen), darauf, dass ich an Fortbildungen aus erster Hand teilnehmen kann (es ist gängig, um mit dem Geld auszukommen, dass eine Lehrperson zu einer Fobi geschickt wird und alle anderen danach zur Belohnung selbst weiterbildet). Und zuletzt hoffe ich, dass es Leute in den Ministerien gibt, die sich gute Ansätze aus anderen Ländern anschauen, die die Realitäten in den Schulen NRW's kennen und die Ideenblitze haben, woher man die Zeit und das Geld, das man für umfangreichere Fortbildungen braucht, generieren kann.

Ich kann nur sagen, dass ich, auch wenn ich nicht mehr allzu lange von der Pensionierung entfernt bin, immer noch lernfähig und wissbegierig bin und dass ich mich - selbst wenn es ab 65 mit dem Rollator sein sollte- an die entlegendsten Orte begeben würde, um neue Dinge zu lernen.

flip